

1 Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
 Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen. —

Sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not,
 sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. |: Voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten. :|

3 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen. |: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen. :|

4 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. |: Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen. :|

T: Eugen Eckert [1985] 1987, M: Anders Ruuth [1968] 1984 „La paz del Señor“



Kanon ① H7 Em Am Em

Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat
 Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht; es gibt
 Tro-st, es gibt Halt in Be-drängnis, Not und Äng-sten,
 ist wie ein Stern in der Dun-ke-l-heit.

T: Hans-Hermann Bittger 1983, M: Joseph Jacobsen 1935

Friedensgebet - Gotteslob 680,3

V: Wir beten gemeinsam:

A: Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, /
 dass ich liebe, wo man hasst; / dass ich verzeihe, wo man
 beleidigt; / dass ich verbinde, wo Streit ist; / dass ich die
 Wahrheit sage, wo Irrtum ist; / dass ich Glauben bringe, wo
 Zweifel droht; / dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung
 quält; / dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; / dass
 ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
 Herr, lass mich trachten, / nicht, dass ich getröstet werde,
 sondern dass ich tröste; / nicht, dass ich verstanden werde,
 sondern dass ich verstehe; / nicht, dass ich geliebt werde,
 sondern dass ich liebe.
 Denn wer sich hingibt, der empfängt; / wer sich selbst vergisst,
 der findet; / wer verzeiht, dem wird verziehen; / und
 wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.